

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 44

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

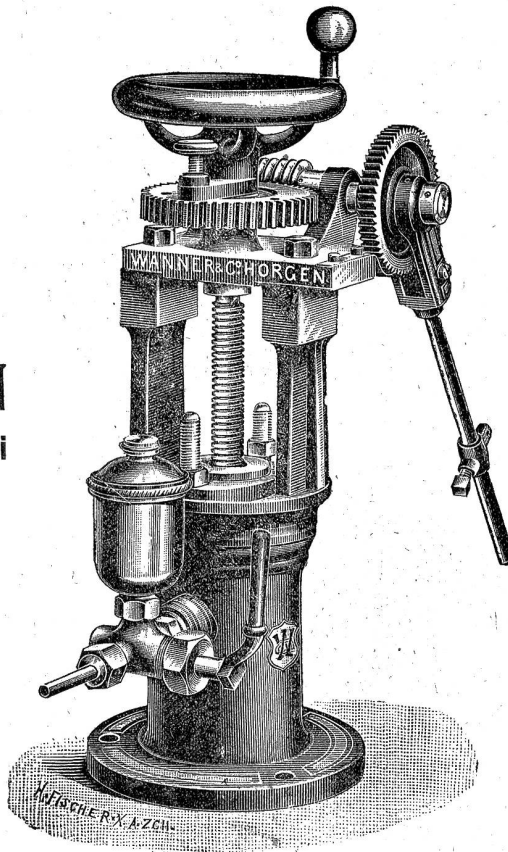
Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WANNER & C^o. HORGEN

Mech. Werkstätte und Giesserei

erstellen als Spezialität:



Automatische Dampf-Cylinder- Schmierpumpen

Elektrotechnische und elektrochemische Mundschau.

Elektrochemische Werke Rheinfelden. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Handelsregister in Berlin zur Eintragung gelangt, welche die gewerbliche Ausnutzung und Verwertung, elektrolytische Scheidung der Kali- und Natronsalze und die Errichtung einer elektrochemischen Fabrik in Rheinfelden bezweckt. Das Stammkapital der Gesellschaft ist auf 3 Millionen Mark festgesetzt. Die Direktion übernimmt Herr Dr. Walther Rathenau und Herr Wm. Schroers. Die neue Gesellschaft dürfte in Verbindung mit den Kraftübertragungswerken Rheinfelden treten, welche von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft errichtet wurden. Der Geschäftsbericht der letzteren für das Jahr 1895/96 sagt in dieser Beziehung: Die Kraftübertragungswerke Rheinfelden haben unter vorteilhaften Bedingungen die Hälfte der verfügbaren Kraft auf die Dauer der Konzession potenten elektrochemischen Fabriken überlassen.

Wyenthalthahnprojekte. Das Wahrscheinlichste ist, daß das Wyenthal eine elektrische Straßenbahn erhalten wird. Wenn einzelne Stimmen der Landesgegend sich dagegen verwahren, daß von einer Normalbahn abgegangen werde, so sind viele andere mit einer elektrischen Anlage sogar mehr als mit einer Normalbahn zufrieden, von welcher zu fürchten ist, erstens, daß sie wegen mangelnder Finanzierung noch lange nicht zu stande komme und daß sie niemals rentieren werde. Eine Normalbahn mit eigenem Körper würde ein Baukapital von 3,300,000 Fr. erfordern, eine normalspurige Straßenbahn (Dampftrieb) 2,175,000 Fr. Die Firma Brown, Boveri u. Cie. in Baden hat ein Konzessionsgesuch für eine elektrische Straßenbahn eingereicht, deren Anlage auf Fr. 1,600,000 zu stehen kommen soll. Bei solcher Anlage wäre es auch

möglich, längs der Linie den Ortschaften elektrische Kraft zu Beleuchtungs- und Motorenzwecken abzugeben, was für den Aufschwung der Industrie im Wyenthal von größter Wichtigkeit wäre. Die Linie würde beim Bahnhof Aarau beginnen und Haltestellen haben in Buchs, beim Bahnhof Suhr, bei der Post in Gränichen, jeweils bei der Post in Teufenthal, Kulm, Bezwil, Leimbach und Meinach; der Endpunkt wäre bei der Kirche in Menziken. Die Länge der Linie beträgt 22 km, die Spurweite der Geleise 1 m, die Züge würden 2, höchstens 4 Wagen haben, die einfache Fahrt Aarau-Menziken 1 Fr. 20 kosten. Für den Betrieb wären Luftleitungen zu errichten. Als Wagenmaterial sind Motorwagen und Schleppwagen vorgesehen, die Personenwagen hätten Raum für je 50 Personen. Für den Güterdienst kämen ebenfalls Motor- und Schleppwagen, letztere von je 5 Tonnen Tragkraft, zur Verwendung. Die Fahrtdauer soll 80 Minuten betragen. Dieses Projekt hat wohl die beste Aussicht, zustande zu kommen.

Neues Bahnprojekt. In einer Volksversammlung in Herzog (Friedthal) wurde das Projekt einer elektrischen Straßenbahn Staffelegg-Aarau (nutzbarer Kostenvoranschlag 1 Million Franken) besprochen und allseitig begrüßt. Die Abgeordneten der Gemeinden erklärten grundsätzlich ihre Zustimmung zur Ausführung desselben. Ein Aktionskomitee soll unverzüglich die erforderlichen Vorkehrungen treffen.

Elektrizitätswerk Andermatt. Die H. Abrecht Meyer zum „Hotel Drei-Röbigen“ und Columban Camenzind zur „Krone“ in Andermatt bewerben sich um eine Wasserkraft aus der Oberalp-Steuf für Beleuchtungszwecke. Es handelt sich offenbar um Einführung des elektrischen Lichtes vorab in den dortigen Hotels.